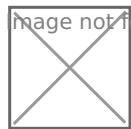


Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „President“ vom 3. April 2012 21:02

Ehrlich gesagt, auch ich stimme Elternschrecks Beiträgen nicht überall zu, aber man sollte seine Beiträge auch nicht gleich so voreingenommen lesen, wie es manche hier tun.

Zitat



[Zitat von »Elternschreck«](#)

Nun habe ich durch meine Nachbarin, die selbst Förderschullehrerin ist, einiges erfahren, wie und was im Förderschulunterricht alles so läuft.

Aha. Hier wird wieder einmal von dem, was man vom Hörensagen von einer Förderschule (Förderschulform) gehört hat, pauschalisiert, "was im Förderschulunterricht alles so läuft".

Aber das interessiert mich ernsthaft: Was läuft denn da alles?

Mit Verlaub, aber ich glaube, dass du vom "pädagogischen" Ansatz von den meisten anderen Lehrern relativ weit entfernt bist - sofern du das Programm, das du hier verkündigst, tatsächlich so durchziehest.

Elternschreck hat doch nichts Negatives gegen Förderschullehrer gesagt. Warum wirft man ihm gleich Pauschalierung vor? Und dass Förderschulen von ihrem Ansatz her meilenweit von Regelschulen entfernt sind, auch das ist nun keine erstaunliche Erkenntnis. Die Form von Differenzierung, die dort betrieben wird und werden muss, ist doch wohl etwas völlig anderes als Unterricht an Gymnasium oder Realschule.

Die Anforderungen an Förderschullehrer sind einfach andere. Ich kann auch mal eine Stunde nach Buch machen und die Binnendifferenzierung hinten anstellen, das können Förderschullehrer nicht, dafür muss ich aber stundenlang an Abiturklausuren sitzen. Was aber nicht sein kann, ist, dass man seine bisherigen Belastungen behält, keine Entlastung für enge Zusammenarbeit beispielsweise mit Integrationshelfern hat, geschweige denn einen Förderschullehrer, der mit einem zusammenarbeitet und man dann selbst den Förderschullehrer noch nebenher spielt. Und gerade weil die Ansätze nicht vergleichbar sind,

halte ich das auch für unhaltbar.